Projektpartner:

Prof. Dr. Martin Fischer, MME, Koordination

Institut für Didaktik und Ausbildungsforschung in der Medizin
-Klinikum der Universität München

Prof. Dr. Birgit Jana Neuhaus

Institut für Didaktik der Biologie
-Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Stefan Herzig, MME

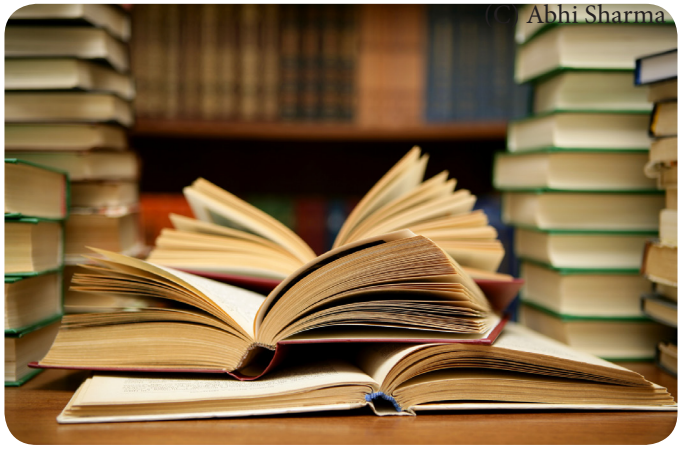
Prorektor für Lehre und Studium
-Universität zu Köln

Prof. Dr. Manfred Prenzel

TUM School of Education
-Technische Universität München

Prof. Dr. Pascal Berberat, MME

MedizinDidaktisches Centrum für Ausbildungsforschung und Lehre
-Technische Universität München



Impressum & Kontakt:

Mona Pfeiffer
Institut für Didaktik und Ausbildungsforschung in der Medizin
Mona.Pfeiffer@med.uni-muenchen.de
Tel.: +49 89 5160 2283

Dr. Julia Eberle
Institut für Didaktik der Biologie
Julia.Eberle@psy.lmu.de
Tel.: +49 89 2180 6193

Anastasiya Mozhova
TUM School of Education
a.mozhova@tum.de
Tel.: +49 89 289 23214

Thilo Martius
Universität zu Köln
thilo.martius@uni-koeln.de
Tel.: +49 221 478 97738

Stand:

Januar 2014

Einfluss der Promotionsphase auf die Karriere von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern in Medizin und Biologie

E-Prom

Finanziert durch:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Förderungsschwerpunkt: Forschung zum wissenschaftlichen Nachwuchs; September 2013 bis August 2016

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Hintergründe und Ausgangslage des Projektes E-Prom

Die Reform der Doktorandenausbildung entwickelt sich von einer individuellen Promotionsform – einem „Lehrer-Schüler-Modell“ – hin zu strukturierten Modellen in Promotionsstudiengängen oder Graduiertenkollegs.

Diese Entwicklungen wurden einerseits durch den Bolognaprozess angestoßen, der die Promotionsphase als dritte Stufe des akademischen Qualifizierungsprozesses vorsieht. Andererseits hat die Exzellenzinitiative zu einem verstärkten Ausbau strukturierter Programme geführt, u.a. im Verbund mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Promotionsprogramme grenzen sich programmatisch von individuellen Promotionsformen durch eine verbindlichere Betreuung, eine stärkere Vermittlung spezifischer und allgemeiner wissenschaftlicher und berufsqualifizierender Kompetenzen, sowie eine bessere Fokussierung auf die Promotion ab. Zu den Effekten strukturierter Programme auf den wissenschaftlichen Karriereverlauf liegt jedoch bislang keine Evidenz vor.

Das Projekt E-Prom, das durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Förderschwerpunkts zur Forschung zum Wissenschaftlichen Nachwuchs (FoWiN) gefördert wird, untersucht vor diesem Hintergrund Zusammenhänge zwischen Qualitätsmerkmalen der Promotionsphase und dem Karriereverlauf von NachwuchswissenschaftlerInnen in der Medizin und Biologie am Beispiel der Wissenschaftsstandorte Bayern, Sachsen und Nordrhein-Westfalen.

www.e-prom-projekt.de

Im Projekt E-Prom werden folgende Fragestellungen untersucht:

- Welchen Einfluss besitzen Qualitätsmerkmale der Promotionsphase auf den Berufseinstieg und Erfolg der Post-Doc-Phase im Zeitverlauf?
- Wie wirken sich Unterschiede in den Promotionskulturen von Medizin und Biologie auf Einstieg und Erfolg der Post-Doc-Phase im Zeitverlauf aus?
- Welchen Einfluss haben individuelle Hintergrundmerkmale auf den Verlauf der wissenschaftlichen Karriere?

www.e-prom-projekt.de

Zur Beantwortung dieser Fragen sind drei Studien geplant:

- Multikohorten-Panelstudie an den medizinischen und biologischen Fakultäten in Bayern, Sachsen und Nordrhein-Westfalen, die longitudinal den Karriereverlauf von Promovenden zum Beginn ihrer Post-Doc-Karriere erfasst; Beginn: April 2014; Ausführende Stelle und Ansprechpartner: TUM School of Education, Universität zu Köln

- Qualitative Interviewstudie mit ausgewählten Studienteilnehmern zum besseren Verständnis des Einflusses von individuellen Faktoren auf Karriereverläufe; Beginn: Dezember 2014; Ausführende Stelle und Ansprechpartner: Institut für Didaktik und Ausbildungsforschung in der Medizin, LMU München

- Evaluation strukturierter Promotionsprogramme an den medizinischen und biologischen Fakultäten in Bayern, Sachsen und NRW durch Dokumentenanalysen und Expertenbefragungen; Beginn: Juni 2014; Ausführende Stelle und Ansprechpartner: Institut für Didaktik der Biologie, LMU München

www.e-prom-projekt.de